

Foto: Heiko Messerschmidt

Schulterschluss für die Arbeitsplätze in der maritimen Wirtschaft: Senator Martin Günthner, die Minister Harry Glawe, Reinhard Meyer und Olaf Lies, IG Metall-Bevollmächtigter Guido Fröschke, Minister Garrelt Duin sowie die Betriebsräte Harald Ruschel und Jürgen Kräplin (von links).

Für die Energiewende

AKTION IN ROSTOCK

Kundgebung zu Beginn der Wirtschaftsministerkonferenz Anfang Juni in Rostock: Rund 250 Metallerinnen und Metaller aus Mecklenburg-Vorpommern machten Druck für die maritime Wirtschaft und damit für die Arbeitsplätze an der Küste. Fünf Minister aus den norddeutschen Ländern und Nordrhein-Westfalen waren bei der Aktion dabei und sicherten ihre Unterstützung für Werften und Windindustrie zu.

Energiewende beschleunigen und Finanzierung verbessern: Das waren zwei der zentralen Forderungen von IG Metall Küste und Betriebsräten, die den Wirtschaftsministern in Rostock auf einer großen Karte überreicht wurden. Auf einem öffentlichen Platz zwischen Yachthafen und Strand hatten sich die rund 250 Beschäftigten von Werften und aus der Offshore-Industrie aus Mecklenburg-Vorpommern versammelt. Bevor die Minister mit ihrer zweitägigen Konferenz starteten, kamen fünf von ihnen zur Kundgebung vor die Yachthafenresidenz Hohe Düne.

Branche in Gefahr. »Wir machen Druck, damit die Arbeitsplätze in der maritimen Wirtschaft erhalten bleiben«, sagte Guido Fröschke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Stralsund-Neubrandenburg, bei der Übergabe der Karte an die Wirtschaftsminister. Nach Angaben der Arbeitsagentur Niedersachsen/Bremen sind von den 18 000 Arbeitsplätzen in der Offshore-Industrie in Deutschland schon jetzt etwa 5000 gefährdet. »Wenn die Energiewende weiter so desaströs umgesetzt wird, steht die gesamte Branche auf dem Spiel«, befürchtet Gewerkschafter Fröschke.

Auch Betriebsräte wie Harald Ruschel von Nordic Yards in Rostock-Warnemünde und Jürgen Kräplin von der Volkswerft Stralsund machten deutlich, welche Folgen der verpatzte Start der Energiewende für die maritime Wirtschaft hat. Sie forderten Unterstützung von Bund und Land ein – insbesondere bei der Absicherung der Finanzierung von Großaufträgen durch staatliche Bürgschaften.

Fünf Minister dabei. Mecklenburg-Vorpommerns Ressortchef Harry Glawe (CDU) nahm die Karte mit den Forderungen von IG Metall Küste und Betriebsräten als Gastgeber der Konferenz entgegen. Bei der Aktion dabei waren auch Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD), Garrelt Duin (SPD), Wirtschaftsminister aus Nordrhein-Westfalen, Olaf Lies (SPD), Wirtschaftsminister aus Niedersachsen sowie Bremens Wirtschaftssenator Martin Günthner (SPD). Alle sicherten ihre Unterstützung zu. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

HINTERGRUND

Neue Regierung hält Wort

Die Transfergesellschaft für ehemalige Mitarbeiter der SIAG-Nordseewerke in Emden ist um weitere drei Monate verlängert worden. Damit können gut 400 ehemalige Beschäftigte bei der beruflichen Neuorientierung weiter unterstützt werden. Das Land finanziert die zweite Projektphase mit 1,6 Millionen Euro. So kündigte es Minister Olaf Lies bei einem Besuch in Emden an.

Kfz-Handwerk im Warnstreik

FÜR 5,5 PROZENT MEHR GELD

In Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein legten Beschäftigte in Autohäusern kurzzeitig die Arbeit nieder. Sie machten so Druck in den Tarifverhandlungen.

In Schleswig-Holstein hatte die IG Metall Küste in 13 Autohäusern zu Warnstreiks aufgerufen. Daran beteiligten sich insgesamt 386 Beschäftigte in Elmshorn, Flensburg, Itzehoe, Kappeln, Kiel, Kölln-Reisiek, Lübeck, Niebüll und Quickborn. Informationsveranstaltungen gab es außerdem in Betrieben in Ahrensburg und Reinbek. »Das bisherige Angebot der Arbeitgeber ist inakzeptabel«, sagte Friedhelm Ahrens, Tarifsekretär der IG Metall Küste. »Mit den zwei Nullmonaten und einer Erhöhung von 2,8 Prozent ab 1. August 2013 sowie von 2,6 Prozent ab 1. November 2014 bleiben sie hinter den Tarifabschlüssen in anderen Regionen zurück.«



Foto: Maik Schwaß

Für 5,5 Prozent mehr Geld: Warnstreik bei MAN Truck & Bus in Lübeck

Noch kein Ergebnis. In Mecklenburg-Vorpommern gab es Warnstreiks in den Mercedes-Benz-Niederlassungen mit Betrieben in Rostock, Schwerin, Upahl und Valluhn sowie bei MAN Truck & Bus in Rostock. Rund 170 Beschäftigte aus sieben Betrieben beteiligten sich an der mehrstündigen Arbeitsniederlegung und den beiden zentralen Kundgebungen. Bis Redaktionsschluss gab es noch keinen Durchbruch in den Verhandlungen – weder für die 3000 Beschäftigten des Kfz-Handwerks in Schleswig-Holstein noch für die 500 Beschäftigten der Autohäuser in Mecklenburg-Vorpommern. Die Forderung der IG Metall: 5,5 Prozent mehr Geld. ■

Abschluss an der Küste bietet mehr als Geld

Der Tarifabschluss für die Küste steht: Auch in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie steigen die Entgelte in zwei Stufen – um 3,4 Prozent ab 1. Juli 2013 und um weitere 2,2 Prozent ab 1. Mai 2014. Für die Monate Mai und Juni 2013 gelten die aktuellen Entgelttabellen weiter. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 20 Monaten. Außerdem sollen Projekte für benachteiligte Jugendliche verstärkt werden. Um ihnen eine betriebliche Ausbildung zu ermöglichen, wollen IG Metall Küste und Nordmetall gemeinsame Projekte starten. Der gemeinsame Fonds hat eine Höhe von 200 000 Euro. Darüber hinaus wurde vereinbart: Wenn Auszubildende von hohen Fahrtkosten für den Weg zur Berufsschule betroffen sind, soll betrieblich geprüft werden, wie diese – bei besonderen Härten auch durch finanzielle Zuschüsse – unterstützt werden können. »Da wollen wir jetzt Taten sehen. Sonst kommt das Thema 2015 wieder auf die Tagesordnung der Verhandlungen«, so Bezirksleiter Geiken. ■



Foto: Olaf Kunz

Handschlag nach dem Abschluss: Meinhard Geiken (IG Metall Küste) und Thomas Lambusch (Nordmetall)

IN KÜRZE

3,1 Prozent mehr Geld

Abschluss im Metallhandwerk in Schleswig-Holstein: Die Löhne und Gehälter steigen ab Juli um 3,1 Prozent. Auszubildende bekommen je nach Lehrjahr 25 beziehungsweise 40 Euro mehr. Für Mai und Juni gelten die bisherigen Tabellen weiter. Der Vertrag läuft bis Ende September 2014.

Warnstreik auf der Werft

Etwa 200 Beschäftigte der EDL Ems Dienstleistung, einem Zulieferer der Meyer Werft, legten für eine Stunde die Arbeit nieder. Auf der Werft kam es dadurch zu kurzzeitigen Unterbrechungen des Arbeitsablaufs. Grund für den Warnstreik Anfang Juni waren die stockenden Tarifverhandlungen. Die Beschäftigten fordern eine stufenweise Angleichung der Löhne an die des Flächentarifvertrages der Metall- und Elektroindustrie.



Foto: IG Metall Leer-Papenburg

Kundgebung vor dem Besucherzentrum der Meyer Werft

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040–28 00 90-45,
Fax 040–28 00 90-55,
E-Mail: **bezirk.kueste@igmetall.de**

Homepage:
igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK Senioren Stadt
- **3. Juli, 9 Uhr**

Tivoli Saal

AK Geschichte
- **9. Juli, 14 Uhr**

DGB-Haus

AK Senioren Bremen-Nord
- **10. Juli, 10 Uhr**

Arbeitnehmerkammer

AK Erwerbslose
- **17. Juli, 10 Uhr**

DGB-Haus

AK Erwerbslose Bremen-Nord
- **23. Juli, 9.30 Uhr**

Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Produktion
- **23. Juli, 16.30 Uhr**

DGB-Haus

HINWEIS

Anpassung der Beiträge an das aktuelle Tarifergebnis in der Metall- und Elektroindustrie

Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie erhöhen sich ab dem 1. Juli 2013 tabellenwirksam um 3,4 Prozent.
Die Beiträge für die beschäftigten Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie werden zum 1. Juli 2013 um 3,4 Prozent angepasst.

Beteiligung.Macht.Stark.

KOMMT MIT ZUR DEMONSTRATION

Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa. Aktiver Staat. – Für uns ALLE!
Für Verteilungsgerechtigkeit bundesweit.
Für einen konsequenten Politikwechsel.



In unserer Lebens- vor allem auch in unserer Arbeitswelt sind wir täglich von Entscheidungen der Politik betroffen.

Grund genug, die Politikerinnen und Politiker und deren Parteien mit unseren Interessen und Forderungen öffentlich, zahlreich und deutlich zu konfrontieren. Die Bundestagswahl 2013 bietet uns dazu Gelegenheit.

Als IG Metall-Verwaltungsstelle Bremen laden wir alle Mitglieder dazu ein, mit uns gemeinsam zur Demonstration nach Hannover zu fahren.

Geplant ist ein Sonderzug gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Emden und Leer-Papenburg.

Bitte meldet Euch dazu im Betriebsratsbüro oder direkt in der Verwaltungsstelle an unter 0421 33559-0. Treffpunkt und Abfahrtszeiten werden wir noch bekannt geben.

Wir freuen uns auf einen Tag, an dem wir gemeinsam für einen Politikwechsel zusammenstehen. **Denn Solidarität ist unsere Stärke.**

Das Runde in das Eckige

Auch in diesem Jahr organisiert die Bremer IG Metall Jugend ein Fußballturnier. Es findet statt am Samstag, 10. August, beim SV Lilienthal/Falkenberg und startet um 10 Uhr.

Teilnahmebedingungen:
- max. Mannschaftsgröße 10 Spieler
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Personen aus Betrieben oder Berufsschulklassen
- Startgeld pro Mannschaft 20 Euro.

Anmeldungen sind noch möglich bis 5. Juli 2013 bei der JAV in Deinem Betrieb oder bei der IG Metall Bremen unter michael.gerdes@igmetall.de und sezer.oencue@igmetall.de.

Wir wünschen viel Spaß! ■



Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 33559-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann (verantwortlich),
Sezer Öncü, Heike Kühn

Küstenweit – Streikbereit

RÜCKBLICK

Über 500 Beschäftigte aus Unterelbe folgten am 14. Mai dem Aufruf zum Warnstreik. Mehr als 300 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich an der zentralen Kundgebung bei der Firma Sterling SIHI in Itzehoe. Neben den Kolleginnen und Kollegen der Firma Sterling SIHI waren auch Delegationen aus den Firmen Mogensen und m-u-t (Wedel), Steen (Elmshorn), Peters Schiffbau (Wewelsfleth), Pano (Itzehoe) und SAT (Dägeling) dabei.

Der Blick richtete sich auf die Verhandlungen in Bayern, wo die Arbeitgeber die letzte Chance hatten, ein akzeptables Angebot vorzulegen, so Kai Trulsson, Erster Bevollmächtigter der IGM Unterelbe. Mit der Übernahme des Pilotergebnisses aus Bayern einigten sich IG Metall Küste und der Arbeitgeberverband Nordmetall am 27. Mai in der vierten Verhandlungsrunde in Hamburg. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 20 Monaten. Für die Monate Mai und Juni 2013 gelten die aktuellen Entgelttabellen weiter. Projekte für benachteiligte Jugendliche sollen verstärkt werden. Die Löhne und Gehälter der 140 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie steigen in zwei Stufen – um 3,4 Prozent ab 1. Juli 2013 und um weitere 2,2 Prozent ab 1. Mai 2014. Neben der Lohnerhöhung wurde an der Küste geregelt, dass ein gemeinsames Projekt von IG Metall Küste und Nordmetall gestartet wird, um benachteiligten Jugendlichen eine betriebliche Ausbildung zu ermöglichen. Der Projektfonds hat eine Höhe von 200 000 Euro. Und: Wenn Auszubildende hohe Fahrtkosten für den Weg zur Berufsschule haben, soll betrieblich geprüft werden, wie diese unterstützt werden können, bei besonderen Härten auch durch finanzielle Zuschüsse. Im Herbst 2014 wollen beide Seiten dann entscheiden, ob eine tarifliche Regelung notwendig ist. An den Warnstreiks in Küste beteiligten sich insgesamt mehr als 65 000 Metaller. »Nur durch den Druck aus den Betrieben haben wir die Arbeitgeber zu diesem für beide Seiten vertretbaren Abschluss gebracht.« Allen, die dabei waren, nochmals herzlichen Dank! ■





TARIFINFORMATION

Für die Beschäftigten der Feinstblechpackungsindustrie wurde in der Verhandlung am 4. Juni ein Tarifergebnis erzielt. Das Ergebnis:

- 3,4 Prozent ab 1.9.2013
- 2,2 Prozent ab 1.7.2014

TERMINE

Ortsvorstandssitzung

■ Donnerstag, den 25. Juli, 16 Uhr, Sitzungszimmer IG Metall Unterelbe

Wir sind bereit – 1. Mai

Tag der Arbeit – Keine Nazis in Elmshorn

Ein breites Bündnis formierte sich in Krückaustadt gegen einen möglichen Neonazi–Aufmarsch am 1. Mai. Unter dem Motto »1. Mai – Nazi-frei« zeigten Bürger von Elmshorn und Umland Flagge gegen die Rechten. Am 2. Mai 1933 besetzten SA und SS das Gewerkschaftshaus in Elmshorn, die Vermögen wurden beschlagnahmt und alle freien Gewerkschaften zerschlagen. Unter keinen Umständen kann zugelassen werden, dass 80 Jahre nach der Zerschlagung der Gewerkschaften die geistigen Erben der Täter von damals wieder in Elmshorn aufmarschieren, um ihre menschenverachtenden Ideen zu verbreiten, so das Meinungsbild aller Demonstranten und Redner am 1. Mai. ■





Betriebsratsgründung

bei der Firma Horizon GmbH in Quickborn

Mit der Betriebsratswahl bei Horizon in Quickborn im normalen Wahlverfahren, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Frühjahr ein Gremium gewählt, das die Interessen der Belegschaft gegenüber der Geschäftsführung vertreten kann. Glückwunsch an die Betriebsratsmitglieder und gutes Gelingen im neuen Amt. ■



Fotos: Archiv der IGM Unterelbe

Betriebsrat bei Horizon

JUBILARE

Wir gratulieren zu 60-jährigen Mitgliedschaft in der IG Metall
Erich Niemann
und für 40 jährige Mitgliedschaft in der IG Metall
Jörn Tümmler,
Inge Sierks,
Marianne Baumann,
Reimer Lenz,
Peter Voss und
Wolfram Jasker.

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: **unterelbe@igmetall.de**

Internet:
igmetall-unterelbe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

TERMINE

Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

Rentenberatung
Mittwoch, 10. Juli von 14 bis 16 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft
Donnerstag, 11. und 25. Juli von 15 bis 17 Uhr
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921-9605-0

Betriebsferien
Das IG Metall Büro in Emden ist in der Zeit vom 15. Juli bis 26. Juli nur am Vormittag besetzt.

Radio Ostfriesland
»Nees van d' IG Metall«
Nächster Sendetermin:
■ 10. Juli
Alle vier Wochen mittwochs von 18 – 19 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer



Die IG Metall Emden wünscht allen Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien einen schönen Sommer und schöne Ferien!

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail: **emden@igmetall.de**

Internet:
igmetall-emden.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Frank Grabbert

Keine Schlechterstellung

BEI SITECH SITZTECHNIK

Rund 400 Beschäftigte bei Sitech Sitztechnik in Emden informierten sich am 6. Juni beim Betriebsrat über den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen für die mehr als 2000 inländischen Beschäftigten.

Die Beschäftigten drückten ihren Unmut aus, dass Sitech den andernorts bereits erzielten Tarifkompromiss nicht übernehmen will. Dieser sähe eine Erhöhung der Entgelte ab 1. September 2013 um 3,4 Prozent sowie ab 1. Mai 2014 um weitere 2,2 Prozent vor, außerdem einen Rentenbaustein von 300 Euro bzw. eine Einmalzahlung von 275 Euro. »Wir lassen uns nicht abkoppeln – die Beschäftigten haben die Gewinne von Sitech erarbeitet. Wir verlangen die Übernahme des Tarifergebnisses ohne Wenn und Aber«, sagte die Betriebsratsvorsitzende des Emder Sitech-Standortes Alexandra Komor zu den Kolleginnen und Kollegen. »Sitech will offenbar Spitzenleistungen zu Niedriglöhnen – für Qualität der Produkte und Produktivität der Belegschaft werden ständig neue Unternehmensziele verkündet. Und jetzt geht es scheinbar darum, 300 Euro pro Beschäftigten einzusparen. Das werden wir nicht hinnehmen«, so Michael Hehemann von der IG Metall Emden. Solidarische Grüße von den VW Beschäftigten überbrachte der Betriebsratsvorsitzende des Werkes Emden Peter Jacobs. ■



Fotos: IG Metall Emden

Sitech Sitztechnik Beschäftigte bei der Info-Veranstaltung des Betriebsrates

Tarifrunde 2013

Erfolgreiche Tarifabschlüsse in der Metall-und Elektroindustrie, bei Volkswagen und Töchtern

In der Metall- und Elektroindustrie gibt es ab 1.Juli 2013 3,4 Prozent mehr Geld. Und am 1.Mai 2014 kommen noch einmal 2,2 Prozent dazu. Der Tarifvertrag hat insgesamt eine Laufzeit von 20 Monaten und endet am 31.Dezember 2014. Die Arbeitgeber zahlen 200 000 Euro in einen Fonds zur Förderung von benachteiligten Jugendliche. Für die Beschäftigten bei VW gibt es ab 1. September 2013 3,4 Prozent und ab 1. Juli 2014 ebenfalls 2,2 Prozent mehr Geld ins Portemonnaie. Dazu kommt ein Rentenbaustein bzw. alternativ eine Einmalzahlung. Für die Auszubildenden und Studenten im Praxisverbund wurde die Beteiligungsrente auf 27 Euro als Monatsbeitrag angepasst. Das gleiche Ergebnis erhalten auch die Stammbeschäftigten bei den Autovisions-Projekten. Die eingesetzten Leiharbeiter der Wolfsburg AG erhalten dieselbe prozentuale Erhöhung wie die Kolleginnen und Kollegen bei VW und eine Einmalzahlung in Höhe von 275 Euro. ■

IG Metall Emden vor Ort

Immer nah am Menschen, da wo sie zu Hause sind!

Aktivitäten vor Ort
■ **Wohnbereich Krummhörn/Hinte:**
7. Juli, Sportwoche Upleward
■ **AG Infomobil- und Aktionsgruppe:**
13. Juli, Sportwoche Twixlum
■ **Wohnbereich Moormerland:**
28. Juli, Veranstaltung »van Dörp tau Dörp«, Wahrsingsfehn

Junge Beschäftigte sind unsere Zukunft. Sie verdienen sichere, planbare Arbeitsplätze und die Möglichkeit, Arbeit und Leben vernünftig unter einen Hut zu bekommen.

Deshalb wird die IG Metall Emden mit ihrem Roadshow Truck bei Oma`s Teich vom 25. bis 27. Juli in Großefehn vertreten sein. Unser Ortsjugendausschuss und viele freiwillige Kolleginnen und Kollegen werden den überwiegend jungen Besuchern dieser Konzertveranstaltung, Rede und Antwort stehen. ■

MELDUNG

Beitragsanpassung
Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
wir weisen Euch darauf hin, dass wir entsprechend den Tariferhöhungen in den jeweiligen Betrieben die Beiträge, gemäß den Bestimmungen unserer Satzung, anpassen werden. Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziert, bitten wir bei Euch um Verständnis.

Erfolgreich gekämpft!

KÜSTENAKTIONS-TAG 2013

Tarifabschluss 2013 unter Dach und Fach. Küstenweite Warnstreiks stellten die Weichen für den erfolgreichen Tarifabschluss.



Der Küstenaktionstag war ein voller Erfolg. An der gesamten Küste gab es Warnstreiks wie in Flensburg.

Seit Monaten war die Stimmung in den Betrieben auf Protest eingestellt. Obwohl Lebenshaltungskosten und auch die Gewinne der Betriebe steigen, wollten die Arbeitgeber in der Tarifrunde kaum einen Cent mehr rausrücken. Darum war es in diesem Jahr besonders wichtig, geschlossen aufzutreten. In Flensburg treffen sich die Kolleginnen und Kollegen traditionsgemäß in der Neustadt. Mit dabei: rund 750 Beschäftigte von der Flensburger Werft, Kollegen von Krones, Horn, Anthon, Rheinmetall, ultratroc und anderen Betrieben. Allesamt im Warnstreik am Küstenaktionstag. „Das ist ein Akt der Solidarität", sagte Flensburgs Bevollmächtigter Michael Schmidt. Schließlich seien die anstehenden Verhandlungen die letzte Chance für die Arbeitgeber für einen friedlichen Abschluss. Im Sternmarsch von Werft und Harrisleer Kreuz waren die Kollegen zum Turnerplatz gekommen. Trillerpfeifen und entschlossene Gesichter. Der Zweite Bevollmächtigte und Betriebsratsvorsitzende der Werft, Ralf Sasse, fand die richtigen Worte: »Die Arbeitgeber können sich mit ihrem Angebot den Hintern wischen.« Allen war klar, dass sich die Arbeitgeber bewegen müssen. »Es ist nur fair und gerecht, dass wir unseren Anteil bekommen«, sagte Sasse. Das haben wir geschafft! IG Metall Küste und Nordmetall haben sich geeinigt.



Michael Schmidt, Erster Bevollmächtigter: »Da muss man in Rage kommen, wenn man die Arbeitgeber hört.«

Das Ergebnis: Die Flexibilisierungsmöglichkeiten in den Betrieben konnten verhindert werden. Löhne und Gehälter steigen um 3,4 Prozent und ab 1. Mai 2014 noch einmal um 2,2 Prozent. Außerdem konnte die IG Metall für junge Pendler einen Durchbruch erreichen: haben Auszubildende hohe Fahrtkosten für den Weg zur Berufsschule, soll betrieblich geprüft werden, wie sie unterstützt werden können - notfalls mit finanzieller Hilfe. Außerdem wird es einen Fonds für Ausbildungsprojekte für besonders benachteiligte Jugendliche geben. Der Tarifvertrag gilt 20 Monate. ■



Ralf Sasse: »Gibt es jetzt keinen Abschluss, werden wir über Urabstimmung und Streik entscheiden.«

IN KÜRZE

Spende an Hospiz

Am 1. Mai sammelten die Gewerkschaften in Flensburg für das Katharinen-Hospiz. So kommt immer eine große Summe zusammen. Am 30. Mai übergaben Kollegen von Krones und der FSG die gesamten Einnahmen von mehr als 2000 Euro in bar an Hospiz-Chefin Diakonisse Claudia Toporski.

Neuer Betriebsrat

MCC forscht seit 2012 in Sachen elektrische Antriebstechnik. Jetzt wird die Betriebsratswahl eingeleitet.

Senioren-Sommerfahrt: Ein tolles Erlebnis

Die IG Metall-Senioren besuchten am 29. Mai die Polizeischule in Eutin, informierten sich über die Ausbildung und lernten die Hundestaffel kennen. Danach ging die Fahrt zur Bräutigamseiche und zum gemütlichen Kaffeetrinken in Kiel-Holtenau. Ein toller Tag mit mehr als 80 Teilnehmern. ■



Foto: Holger Kutzke

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 144 40-20
Fax 0461 144 40-29
E-Mail: **flensburg@igmetall.de**

Internet:
igmetall-flensburg.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

TERMINE

IG Metall Senioren Stade

■ **10. Juli 2013, 15 Uhr**
Treffen der AG Senioren, Stader Stadtteilhaus, Jorker Straße 4 – 6, Stade

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- **Termine**
- **Veranstaltungen**
- **Kulturtipps**
- **Aktuelle Themen**

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter
hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich), Kristin Bruder

»Weil nichts vom Himmel fällt«

BETRIEBSRATS-WAHLEN

Die Vorbereitungen für die regelmäßigen Betriebsratswahlen laufen an. In vielen Betrieben der Region Hamburg werden von März bis Mai 2014 neue Gremien gewählt.

Betriebe, die zum Beispiel noch keinen Betriebsrat haben, können auch außerhalb dieser Frist die Wahl durchführen. So hat es auch Rhenus Automotive getan. Im Werkvertragsunternehmen für das Mercedes-Benz Werk Hamburg gibt es seit Dezember 2012 einen Betriebsrat.

Interview. Im Gespräch mit dem Betriebsratsvorsitzenden von Rhenus, Semi Oueslati.

Warum hast Du für den Betriebsrat kandidiert?
Es hatte schon einige Anläufe für eine Betriebsratswahl gegeben. Leider hatte es bis dahin nie geklappt. Ich war und bin noch immer der Meinung, dass gerade in einem Werkvertragsunternehmen, wie dem unseren, die Beschäftigten mitbestimmen müssen. Deshalb haben ein paar meiner Kollegen und ich gesagt, wir wollen einen Betriebsrat und kandidieren. Mit Erfolg!



Semi Oueslati, BR-Vorsitzender bei Rhenus

Warum war es wichtig bei Rhenus einen Betriebsrat zu haben?
Wir brauchen Sicherheit und Zukunftsperspektiven für unser Leben. Es kann nicht sein, dass wir einen guten Job machen und trotzdem noch Hartz IV beantragen müssen.

Ich habe mich lange mit der Thematik Tarifverträge beschäftigt und nur Vorteile für uns gesehen. Nur Tarifverträge bringen Sicherheit und Zukunftsperspektiven, aber nur in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft.

Welche Erfolge konntet Ihr als Betriebsrat bisher schon verbuchen?
Leider wurde unsere Betriebsratsarbeit von Anfang an behindert. Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen.

Erst mal haben wir gemeinsam eine ordentliche Anzahl an Mitgliedern geworben. Damit haben wir in den vergangenen sechs Monaten unseren Organisationsgrad um über 40 Prozentpunkte gesteigert. Zurzeit sind wir in Tarifverhandlungen, denn wir wissen genau, was wir wollen.

Warum empfiehlst Du anderen Betrieben, die noch keinen Betriebsrat haben, einen zu wählen?
Weil nichts vom Himmel fällt. Wenn man etwas haben will, muss man dafür kämpfen. Und gerade mit der IG Metall im Rücken kann es nur nach vorne gehen.

Mit einem Betriebsrat kann viel bewegt und erreicht werden für die Beschäftigten. Aber auch auf die Politik kann Einfluss genommen werden. Unser Ziel: Weg mit den Aufstockungszahlungen! Arbeit muss sich wieder lohnen! ■

Wer nicht für mein Unternehmen ist, ist gegen mein Unternehmen

Larosé droht seinen Beschäftigten mit Arbeitsplatzabbau.

Ende 2012 ist der Textildienstleister Larosé in Ahrensburg, der auch diverse Standorte in anderen Bundesländern hat, aus der Tarifbindung ausgestiegen. Seitdem droht der Arbeitgeber mit Verschlechterungen für die Beschäftigten. Unter anderem soll die Arbeitszeit von 37 auf 40 Stunden in der Woche erhöht werden – ohne Lohnausgleich. Dagegen wehren sich die Beschäftigten und verweigern die Unterzeichnung dieser Arbeitsverträge. Daraufhin erklärte der Arbeitgeber auf einer Mitarbeiterversammlung: »Wer nicht für mich ist, ist gegen mich!« Außerdem soll der Betrieb in Ahrensburg umstrukturiert werden. Die Bearbeitung der Flachwäsche soll an einen anderen Standort verlagert werden. Mehr als 30 von 120 Arbeitsplätze würden dadurch wegfallen. So wächst der Druck auf die zu fast 100 Prozent in der IG Metall organisierte Belegschaft und auf den Betriebsrat. »Der Zusammenhalt der Kolleginnen und Kollegen und die Standhaftigkeit des Betriebsrats in diesem Konflikt ist beeindruckend,« so Thorsten Senhen von der IG Metall Region Hamburg. »Die bevorstehenden Verhandlungen über einen bundesweiten Haustarifvertrag im Juli zwischen Larosé und der IG Metall sind nicht zuletzt der Stärke der Beschäftigten und dem Engagement des Betriebsrats aus Ahrensburg geschuldet.« ■

PLUS FÜR UNS
PLUS FÜR ALLE

TARIFRUNDE

Gute Abschlüsse erreicht

Noch vor Übernahme des Pilotabschlusses für die Küste konnte die IG Metall bei Kaiser-Motoren in Neumünster eine Übertragung des Ergebnisses aus Bayern in den Haustarifvertrag vereinbaren. Damit ist es nach »magereren Jahren« endlich wieder gelungen, mit der Entwicklung in der Fläche Schritt zu halten.

Ein erfolgreicher Tarifabschluss wurde am 28. Mai bei Sauer & Sohn von der IG Metall erreicht. Ohne Nullmonate und mit einer kürzeren Laufzeit von 18 Monaten werden die Entgelte zum Juni 2013 um 3,4 und ab Juni 2014 um 2,2 Prozent erhöht. Für Azubis steigt die Vergütung um 40 Euro. ■



SENIOREN

■ **Stammtisch Kiel:** Dienstag, 23. Juli, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)
■ **Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 25. Juli, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 5195 12–50
E-Mail: **kiel@igmetall.de**

Internet:
kiel.igmetall.de
Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Im Kfz-Handwerk Druck nötig

WARNSTREIKS AUCH IN KIEL

Beschäftigte von 13 Autohäusern in Schleswig-Holstein beteiligten sich an Warnstreiks vor der zweiten Kfz-Verhandlungsrunde – in Kiel bei MAN Truck & Bus und Daimler.

Gut war die Stimmung der streikenden Metaller in Kiel-Wittland wie in Wellsee, denn sie wollten ein deutliches Zeichen für einen akzeptablen Tarifabschluss setzen.

Dazu brauchen die Arbeitgeber der Kfz-Tarifgemeinschaft offenbar Druck – wie schon in der Metallindustrie. Am 12. Juni kam es in Kaltenkirchen nicht zum Abschluss. Deshalb gab es zur dritten Runde am 24. Juni weitere betriebliche Aktionen. ■



Foto: Föltz – R. Gössel

Kfz-Handwerk im Warnstreik – in Kiel bei MAN Truck & Bus (Foto) und Daimler.

Arbeitsplatzabbau bei Caterpillar und GE angekündigt

Bis zu 200 Betroffene in Kiel und Rostock / GE will Schalter-Produktion in Neumünster schließen.

Caterpillar Motoren plant den Abbau von bis zu 200 Arbeitsplätzen in Kiel und Rostock. Das sieht ein Kostensenkungsprogramm vor, dass den 1100 Kieler Beschäftigten bekanntgegeben wurde.

Rund 80 Stellen sollen durch Auslaufen von befristeten und Leiharbeitsverhältnissen sowie Vorruhestandsregelungen entfallen. Maximal 120 Beschäftigte der Stammbelegschaft will Caterpillar entlassen und den geltenden Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung ändern.

Da die erwartete Nachfragebelebung für Schiffsmotoren offenbar ausbleibt, verlangen Betriebsrat und IG Metall neben einer Standortgarantie für beide Werke auch Investitionen in neue Produkte wie große Gasmotoren.

»Das GE in abGEbaut«

Empört sind Betriebsrat und IG Metall über die Ankündigung von GE, in Neumünster die Produktion von Schaltern zu beenden. Am Berliner Platz sollen nur noch Service und Projektierung verbleiben. Die Vernichtung von rund 20 Arbeitsplätzen sei Willkür und konzeptionslos. Kampflos werde man das nicht hinnehmen. ■

Spende für Kinderschutz

1. Mai in Neumünster: IG Metall spendet Erlös.



Den Erlös aus den Ständen der Kundgebung am 1. Mai in Neumünster hat die IG Metall der örtlichen Gruppe des Deutschen Kinderschutzbundes gespendet. 500 Euro konnten von Gisela und Jonny Griese an Kinderschutzbund-Geschäftsführer Till M. Pfaff (rechts) übergeben werden.

Besichtigung in Wellsee

IG Metall-Arbeitskreis besuchte Werkstätten.



Der IG Metall-Arbeitskreis für behinderte Menschen hat die Werkstatt der Stiftung Drachensee besucht. In Wellsee werden regelmäßig auch Auftragsarbeiten für Kieler Metallbetriebe ausgeführt. Das soll künftig stärker in der betrieblichen Schwerbehindertenarbeit berücksichtigt werden.

IN KÜRZE

Freikarten
Die Weltleitmesse der Metallverarbeitung, die EMO Hannover, öffnet vom 16. bis 21. September 2013 wieder ihre Tore. Die IG Metall und der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken lädt Mitglieder zu einem Besuch ein und hat Freikarten organisiert. Bei Interesse meldet Euch bitte bei uns!

BERATUNG

Erwerbslose
Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprache zwischen 18 und 20 Uhr unter 0451 50 51 45 oder durch den Dau wat-Ansprechpartner Olaf Horn, Nachfragen und Terminvereinbarungen bitte über das Büro in Rostock unter Telefon: 0381 121 35 26.

Rente
Beratung durch die Versichertenälteste für Lübeck: Ingrid Schättler, Terminabsprachen unter 045136701 oder mittwochs 11 bis 17 Uhr 0451 799 50 11 und für Wismar: Lore Faasch, Terminabsprache unter: 038428 606 51.

Schwerbehinderte
Angela Bajohr, Terminabsprache montags und mittwochs von 18 bis 20 Uhr 04508 18 22

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5
23552 Lübeck
Telefon 0451 70 26 00
Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55
23966 Wismar
Telefon 03841 70 46 50
Fax 03841 70 46 57
E-Mail: **luebeck@igmetall.de**

Internet:
luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Benjamin Krenkel

Warnstreik bei Daimler und MAN

KFZ-TARIFRUNDE 2013

Anläßlich der aktuellen Tarifrunde im Kfz-Handwerk beteiligten sich in Lübeck Kolleginnen und Kollegen an Arbeitsniederlegungen.

Am 12. Juni fanden um 9.15 und 12 Uhr Warnstreiks bei Daimler und MAN in Lübeck statt.

Die Stimmung war sehr gut. Aus dem Werkstattbereich gab es eine hundertprozentige Teilnahme unserer Mitglieder. Es nahmen auch die Azubis teil, die zum ersten Mal eine Aktion der IG Metall erlebt haben. Die Beschäftigten stehen nicht nur gemeinsam vor den Toren, sondern gehen auch anders miteinander um. Unter den Metallern herrscht ein respektvoller Umgangston. Sie wissen, dass eine geschlossene Belegschaft nicht nur den Betrieb nach vorne bringt, sondern auch für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und für auskömmliche Löhne steht.



Kollegen von MAN treten für ihre Forderungen ein.

Forderung. Nachdem der Gewerkschaftssekretär Maik Schwaß das Angebot der Arbeitgeber dargestellt hat und die am Nachmittag stattfindende Verhandlung ansprach, wurde von den Kolleginnen und Kollegen deutlich gemacht, dass man 2 x 2,8 Prozent braucht und dafür auch bereit sei, den Warnstreik zu verschärfen. ■

Neue Kollegin in der Verwaltungsstelle

Seit Juni haben wir Unterstützung durch eine Volontärin.


Manijeh Farzanehfar

Liebe Kolleginnen und Kollegen, seit Juni stehe ich Euch in Fragen Bildung und Jugend als Kontaktperson in der Verwaltungsstelle Lübeck – Wismar zur Seite und unterstütze und vertrete damit meine Kollegin Sandra Rebohm, die seit Mai am Trainee-Programm der IG-Metall teilnimmt. Zögert bitte nicht, mich zu Euren Vertrauensleute-Sitzungen oder Jugendversammlungen einzuladen, damit ich einen Einblick und den Einstieg in Eure Betriebe bekomme und Ihr mich kennenlernen könnt, um gemeinsam gute Gewerkschaftsarbeit zu leisten.

Solidarische Grüße aus der Verwaltungsstelle, *Manijeh* ■

IN KÜRZE

Sommerwerbeaktion: Beteiligt Euch!
Beteiligt Euch an der Sommerwerbeaktion! Für jedes neu geworbene Mitglied in der Zeit vom 1. Juni bis 30. September 2013 gibt es viele verlockende Prämien im Wert von 15 Euro. Nach der Sommerwerbeaktion werden außerdem unter allen Werbern insgesamt zehn Elektrofahrräder verlost. Liebe Kolleginnen und Kollegen, seid dabei!

Beitragsanpassung
Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 3. Juni beschlossen, die Beitragsanpassung für die Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie spätestens ab Juli 2013 um mindestens 3,4 Prozent entsprechend der Tariferhöhung vorzunehmen. Für Fragen stehen wir gern zu Verfügung.

Achtung – arbeitslose Kolleginnen und Kollegen
Bisher haben noch nicht alle arbeitslosen Kolleginnen und Kollegen auf unser Schreiben aus dem April reagiert. Wir möchten Euch hiermit noch einmal dringend erinnern, uns Euer Antwortschreiben zuzusenden. ■

TERMINE

Juli

4. und 18. Juli
Beratung für Sozialrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

9. und 23. Juli
Beratung für Arbeitsrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

IN KÜRZE

Einfach mal abschalten

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Euer Team der IG Metall Wesermarsch



Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
Telefon 04731 923 10-0
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
wesermarsch.igmetall.de
Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens



5. IG Metall Jugend Fußballturnier

Zur Revolution kicken

NKT CABLES AUF PLATZ 1

Zum fünften Mal richtete die IG Metall Jugend das Fußballturnier aus. Insgesamt haben zehn Mannschaften teilgenommen.

Am 1. Juni war es wieder soweit. Zehn Mannschaften sind unter dem Motto »Revolution Bildung« in der Sporthalle Friedrich-August-Hütte in Nordenham gegeneinander angetreten. Bei guter Stimmung und vielen spannenden Spielen, konnten sich die Teilnehmer über die neue Kampagne der IG Metall Jugend informieren. Durchgesetzt hat sich im Turnier die Mannschaft von nkt cables. In einem packenden Finale gegen die Mannschaft PAG 3 erzielten die Kicker von nkt in den letzten Sekunden vor Abpfiff den entscheidenden Treffer.

Die Mannschaften und ihre Platzierungen:

1. nkt cables
2. PAG 3
3. SGL-Rotec
4. PAG Dschungel Djangos
5. Xstrata
6. NSW
7. Fassmer
8. OJA (IG Metall)
9. ATB
10. EWAG

Die jungen IG Metaller waren begeistert und freuen sich schon auf das nächste Jahr.





Tarifrunde bei A&R und Fassmer beendet

Beide Betriebe haben Ergebnisse aus der Fläche übernommen.



Warnstreik bei Fassmer

Die Tarifrunde ist geschafft. Bei Abeking & Rasmussen und Fassmer wurden die Erhöhungen der Entgelte, wie in der Fläche durchgesetzt. Eine zusätzliche Forderung haben die Kolleginnen und Kollegen von Abeking und Rasmussen durchgesetzt. Das fünfte Ausbildungsjahr für Dual-Studierende ist jetzt tariflich mit abgesichert. So eine tarifliche Vereinbarung hat es bislang im Bezirk Küste nicht gegeben. Damit haben die Kolleginnen und Kollegen einen Meilenstein gesetzt, es zeigt, dass wir in der Lage sind, für Dual Studierende tarifliche Standards zu schaffen. ■



Rente mit 67.

Eines Morgens, in aller Frühe...

HUDE/ ALTMOORHAUSEN

Am frühen Morgen des 29. Mai begann eine zweitägige Flugblatt-Aktion vor den Amazonen-Werke in Hude und Altmoorhausen. Unter dem Motto »Fairer Lohn – Fairer Umgang« haben die Kollegen der Amazonen-Werke ihre Kollegen dazu aufgefordert, gemeinsam darüber zu diskutieren, wie ein fairer Umgang und eine faires Einkommen aussehen könnten.



Vor einigen Jahren hat das Unternehmen den Tarifvertrag mit der IG Metall gekündigt und begonnen mit der CGM (der sogenannten Christlichen Gewerkschaft Metall) Tarifverträge abzuschließen. Seitdem hat sich die Einkommenssituation der Kollegen nicht wirklich verbessert: »Wie kann es sein, dass ich heute weniger verdiene als vor fünf Jahren? Es muss endlich was passieren«, so ein Kollege am Tor. Damit hat der Kollege nicht Unrecht. Auf der letzten Betriebsversammlung wurde das Geschäftsergebnis vorgestellt, und das kann sich sehen lassen. Aber auch davon kommt in der Lohntüte nicht viel an – dabei ist es die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen, die dafür sorgt, dass überhaupt Gewinne gemacht werden können.

Die Kollegen bei Amazone haben gezeigt, dass es sie noch gibt. Sie haben beschlossen, nicht locker zu lassen und sich ein größeres Stück vom Kuchen zu holen. Verdient haben sie es! ■

IN KÜRZE

Tarifergebnis bei Brötje-Handel

Bei der zur GUT-Gruppe gehörenden Firma Brötje Handel konnten wir ein Tarifergebnis erzielen. Die Entgelte und Ausbildungsvergütung erhöhen sich zum 1. August 2013 um 3,4 Prozent und zum 1. August 2014 um weitere 2,2 Prozent. Die Parteien vereinbarten darüber hinaus Gespräche über die Übernahme von FlexÜ für den Herbst 2013.

Der Mensch muss in den Mittelpunkt

Unter dem Motto »Gemeinsam Zukunft gestalten sicher leben und arbeiten« hat der Betriebsrat von Premium Aerotec Werk Varel eine Kampagne ins Leben gerufen.



Ziel der Kampagne ist es, nach enormen Anstrengungen der Belegschaft durch Mehrarbeit, Feiertagsarbeit und 21-Schichten, einer langen Zeit in der nur Bauteile und termingerechte Lieferung an die Kunden wichtig war und ist, die Kolleginnen und Kollegen mit ihren Themen in den Vordergrund zu stellen. Im Logo der Kampagne ist es zu erkennen. Alles dreht sich um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien unter den Überschriften Gesund, Sozial Gerecht, Qualifiziert und Zukunft. Anhand dieser Überschriften ist der Betriebsrat mit Informationsständen zwei Wochen lang in den Abteilungen präsent gewesen, um mit den Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch zu kommen. Die Betriebsratsarbeit wurde dargestellt, Themen und Fragen der Kollegen aufgenommen. Es entstanden rege Diskussionen rund um das Arbeitsleben. Der Betriebsrat kann seine Vorgehensweise um die Punkte der Kolleginnen und Kollegen schärfen und liegt mit der einjährigen Kampagne richtig. Deutlich beeindruckt hat die Arbeitgeberseite sofort erkannt, welches Potential für beide Betriebsparteien in der Kampagne liegt.



Als Betriebsrat meinen wir: Viel Arbeit, die sich lohnt! ■

Betriebsrat Premium Aerotec Werk Varel

Felix Hartmann neuer Jugendsekretär

der Kooperationsverwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven



Ab dem 8. Juli haben die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven wieder einen gemeinsamen Jugendsekretär. Mit Felix erhalten wir vor Ort einen jungen IG Metaller, der aus eigener Erfahrung weiß, wie wichtig IG Metall Jugendarbeit im Betrieb ist. Auf der Peene-Werft gelernt, war er Jugendvertreter und Mitglied des örtlichen und bezirklichen Jugendausschusses. Nach einem Volkswirtschaftsstudium in Hamburg freut sich Felix auf die praktische Arbeit vor Ort. Schwerpunkt seiner Arbeit wird die Betreuung von Auszubildenden und Jugendvertretungen in den Betrieben, die Arbeit im Ortsjugendausschuss sowie die Zusammenarbeit mit dem HIB (Hochschulinformationsbüro) sein. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:
ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Herzlichen Glückwunsch, liebe Claudia!

Am 7. Juni feierte unsere Kollegin Claudia Sonnenberg ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der IG Metall Rendsburg. Viele Mitglieder kennen Claudia durch einen Besuch im IG Metall-Büro oder zumindest ihre Stimme am Telefon.



Foto: IG Metall Rendsburg

Das gesamte Büro-Team gratulierte und bedankte sich für die tolle Zusammenarbeit.

SCHÖNEN URLAUB!

Die Urlaubszeit beginnt. Ausspannen, faulenzen oder Neues sehen. Auf jeden Fall gut erholen und neue Kräfte tanken.

Was immer geplant ist: Wir wünschen allen IG Metall-Mitgliedern und ihren Familien einen erholsamen Urlaub und eine unfallfreie Heimkehr. Und bei Fragen: Das IG Metall-Büro ist auch während der Urlaubszeit erreichbar.



Foto :Christopher Elwell / panthermedia.net

Urlaub. Zeit zum Entspannen.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Jubilarfeier

MITGLIEDER GEEHRT

Es war ein feierlicher Anlass: In unserer diesjährigen Jubilarfeier gab es für viele ein herzliches Wiedersehen mit Arbeitskollegen. Im Vordergrund stand die Ehrung der Mitglieder, die seit Jahrzehnten in der IG Metall aktiv sind.

»Zu keinem anderen Zeitpunkt kommen in unserer IG Metall die Erfahrungen, die Erfolge, die Geschichte, und die Geschichten der IG Metall in so ›geballter‹ Form zusammen.« Mit diesen Worten begrüßte der Erste Bevollmächtigte Kai Petersen die Anwesenden.

Insgesamt 188 Kolleginnen und Kollegen feiern in diesem Jahr ihre 60-, 50-, 40- oder 25-jährige Mitgliedschaft in unserer Gewerkschaft.



Foto: IG Metall Rendsburg

Kai Petersen (links im Bild) bedankte sich persönlich bei den Mitgliedern, die schon seit 60 Jahren unserer IG Metall die Treue halten.

Nicht machtlos. Was die IG Metall erreicht hat, sie musste sich immer gegen die wirtschaftlich mächtigeren Arbeitgeber durchsetzen. »Das gelang und gelingt nur durch unsere Gemeinsamkeit. Deshalb sind wir nicht machtlos und darum werden wir von vielen beneidet«, so Kai Petersen.

Die Jubilarrede hielt Lothar Schüttpelz, Mitglied des Rendsburger Ortsvorstandes und Betriebsratsvorsitzender der Lürssen Krögerwerft. Darin schilderte er eindrucksvoll die Erfolge und Schwierigkeiten, mit denen Metallerinnen und Metaller zu tun haben und betonte: »Ihr, liebe Jubilarinnen und Jubilare, habt einen Teil Gewerkschaftsgeschichte geschrieben. Da übertreibe ich bestimmt nicht.« ■

Aus Überzeugung: »Windkraft? – Ja, bitte!«

Neues Wind-Team unterstützt und berät Betriebsräte und Mitglieder in Windenergie-Betrieben.

Zweieinhalb Jahre lang hat die IG Metall bei Repower in Husum, Osterrönfeld/Rendsburg und im Repower-Servicebereich sowie bei Vestas gezeigt, dass sich die Arbeitsbedingungen bei den Windenergieanlagenherstellern gemeinsam verbessern lassen. Seit Mai dieses Jahres gelten beispielsweise im Repower-Konzern die Tarifverträge der Metallindustrie als Grundlage für die Arbeitsbedingungen der 2200 Beschäftigten. Möglich wurde dies, weil inzwischen viele Beschäftigte in der IG Metall mitmachen.

Weil die Branche eine Schlüsselstellung für die begonnene Energiewende hat, setzen wir unsere Aktivitäten mit einem neuen Projekt fort. Unser neues »Wind-Team« ist jetzt komplett. Dr. Martin Bitter, Florian Mahler und Karin Wagner unterstützen die Betriebsräte und Gewerkschaftsmitglieder nach Kräften, die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Martin ist »unser Mann« für Repower in Husum und den Servicebereich, Karin kümmert sich um Repower in Osterrönfeld und Florian ist bei den Vestas-Beschäftigten in Husum schon gut bekannt.



Foto: IG Metall Rendsburg

Unser neues »Wind-Team« unterstützt die Beschäftigten bei Repower und Vestas bei Repower und Vestas: Martin Bitter, Karin Wagner und Florian Mahler (v.l.)

In beiden Konzernen steht in den kommenden Wochen und Monaten das Thema Arbeitsplatzsicherung ganz oben an. Denn die grottenschlechte Umsetzung der Energiewende durch die Bundesregierung gefährdet viele Arbeitsplätze. Bei Repower ist außerdem die Umsetzung der Tarifregelungen das aktuelle Mega-Thema. ■